

# Karl Stauffer

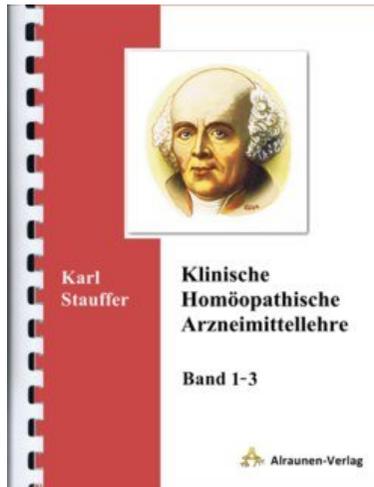
## Klinische Homöopathische Arzneimittellehre - 3 Bände

Leseprobe

[Klinische Homöopathische Arzneimittellehre - 3 Bände](#)

von [Karl Stauffer](#)

Herausgeber: Alraunen Verlag



<https://www.narayana-verlag.de/b23144>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<https://www.narayana-verlag.de>

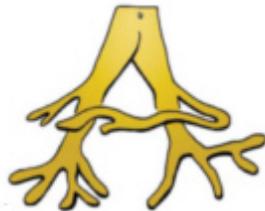


**Karl Stauffer**  
**Klinische Homöopathische**  
**Arzneimittellehre**

**3-bändig**  
**Band 1-3**

Bearbeitet von

Gisa – Gabriele Sielmann



**Alraunen – Verlag**



## Wichtiger Hinweis

Medizin als Wissenschaft ist ständigen Veränderungen unterworfen. Forschung und Erfahrung erweitern unser Wissen ständig, insbesondere, was die Behandlung und die medikamentöse Therapie angeht. Soweit in diesem Verzeichnis eine Dosierung oder eine Anwendung erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben. Der Wissensstand bleibt allerdings weiterhin in der Wandlung und wird sich ständig anders darstellen. Hinweise auf Präparate können möglicherweise auch Kontraindikationen beinhalten; diese sind auf den Beipackzetteln der Industrie vermerkt und der Benutzer bleibt gehalten, diese auch zu lesen. So ist jeder Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel der verwendeten Präparate zu prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort angegebenen Empfehlungen für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen verwendeten oder neu auf den Markt gebrachten Präparaten, sondern auch bei denjenigen, die vom Bundesgesundheitsamt (BGA) oder Paul-Ehrlich-Institut (PEI) in ihrer Anwendung eingeschränkt worden sind.

Diese Auflage erfolgt als Lizenz des Thieme-Verlages, der der derzeitige Rechteinhaber des Sonntag-Verlages ist.

© 1. Auflage 2017 bei Alraunen Verlag, Germany

Herausgeber: Hajo Sielmann

Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung (auch auszugsweise)  
bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Erschienen bei

Alraunen Verlag, Germany

Cover-Layout: Gisa

Herstellung: Printed in Germany

ISBN: 978-3-938994-14-6



# VORWORT ZUM STAUFFER

---

Abraham Karl Stauffer lebte von 1870 bis 1930. Er war Mediziner und Homöopath. Zuerst war er in München, später am Bodensee tätig.

Zu Zeiten Stauffers wurde die Homöopathie noch stark im Zusammenhang mit der Phytotherapie gesehen; vor allem bei sog. „kleinen“ Mitteln, die in tiefen Potenzen verabreicht wurden. Aus diesem Grunde kannten sich viele Homöopathen auch in der Phytotherapie aus (s. Madaus). Dies ist heute nicht mehr so oft der Fall, was zu bedauern ist, denn die Wirkung von altergebrachten Heilmitteln ist oft identisch mit der analogen Wirkung der Homöopathika. Diese Haltung hat auch die Möglichkeiten der Signaturenlehre stark eingeschränkt (Aussehen, Funktion, Ablauf → Wirkung).

Wir verzichten hier auf die Wiedergabe vorheriger Vorworte, denn das Buch soll der erfolgreichen Suche nach richtigen Arzneimitteln dienen. Hinzugefügt jedoch ist ein kleines Glossar zu den zu Stauffers Zeit üblichen Beschreibungen, die heute von vielen Menschen nicht mehr erkannt werden.

Auch wurde die allgemein übliche Form der Arzneimittel-Kürzel am Ende eingefügt, da die angetroffene nicht mehr den heutigen Kenntnissen entspricht (letzte Seiten).

Ich hoffe, dass ich mit diesen Zusätzen die Handhabung dieses Buches vereinfachen konnte.

Gabriele Sielmann, Obernkirchen 1. Oktober 2017

### KLEINES GLOSSAR

---

Es gibt 3 Miasmen, nach denen Konstitutionen sortiert sind: 1. **Psora**, 2. **Sybose**, 3. **Syphilinie**. Bei der Psora hat es etwas mit Haut / Schleimhaut zu tun (es geht unter die Haut), bei Sybose ist das Volumen betroffen (zu viel / wenig) und bei Syphilinie kann es zu Auflösungen kommen. Im Folgenden sind die üblichen Bezeichnungen definiert und können diesen drei Oberbegriffen zugeordnet werden.

Diese Begriffe gehören noch zu den traditionellen Beschreibungen, bevor sich die medizinische Wissenschaft auf (für Heilung meist nutzlose) Details stürzte. Sie versuchen, einen generellen Ablauf zu beschreiben. Näheres siehe Otto Dornblüth, Klinisches Wörterbuch<sup>1</sup>, dem diese Definitionen zum großen Teil entnommen sind.

#### *Diathese*

gr. *tithêmi* = Stelle, krankhafte Beschaffenheit der Gewebe und Säfte, Grundlage für bestimmte Krankheiten; vgl. Konstitution, Krampfbereitschaft. Man nennt besonders arthritische, hämorrhagische, rheumatische, skrofulöse, tuberkulöse Diathese. Exsudative Diathese nach ADALB. CZERNY geb. 1863, Professor Berlin, Kinderkrankheit, Eigenart des kindlichen Organismus, die eine Anzahl von Haut- und Schleimhautkrankheiten aufweist: Landkartenzunge, Seborrhöe, Gesichtsekm, Strophulus, wiederkehrende Katarrhe des Rachens und der Luftwege usw. Vgl. Skrofulose.

---

<sup>1</sup> <http://www.textlog.de/klinisches.html>

### *Dyskrasie*

gr. *krasis* = Mischung, fehlerhafte Blutmischung, Konstitutionskrankheit.

### *Exsudative Diathese*

**Exsudatio** lat. = Ausschwüzung, Ausscheidung — Bildung von **Exsudaten** aus den Blut- und Lymphbahnen und zwar entzündlich im Gegensatz zu **Transsudaten**: Austritt von Blutwasser infolge Stauung evtl. an den gleichen Stellen, jedoch ohne Entzündung. — **Exsudation** erfolgt vor allem in die serösen Höhlen durch die vorhandenen Lymphspalten. Dann spricht man von **pleuritische, perikardialer, peritonitischer Exsudation** oder in die Gelenkhöhlen: **arthritische Exsudation**. Ferner in die Gewebsspalten aller Körpergewebe: entzündliches Ödem = Infiltration. Erfolgt diese Exsudation in die kapillarreichen Schleimhäute, so schwellen diese an, das normale Sekret wird vermehrt, bis schließlich das Exsudat durch das aufgelockerte, z. T. auch bereits nekrotische Epithel selbst durchdringt und außerhalb z. B. fibrinöse Beläge bildet = **Krup(p)membranen** in Rachen und Luftröhre. Direkter noch kann eine Exsudation aus den Lungenkapillaren zwischen dem einschicht. Alveolarepithel und vor allem an bereits nekrotischen Stellen in die Alveolen dringen und dort Alveolen- und Bronchiolenausgüsse bilden = **krup(p)öse Pneumonie**. — Erfolgt **Exsudation** in die äußere Haut, so kann sich an diese Infiltration ein Abheben der obersten Epithelschichten anschließen: Herpes, Ekzem, Brandblasen usw. — Nach ihrer Beschaffenheit teilt man die **Exsudationen** ein in: seröse, schleimige, fibrinöse, eitrige und hämorrhagisch. — Die **Exsudationen** in Körperhöhlen können aufgesaugt werden oder vereitern und evtl. sogar ebenfalls an die Körperoberfläche durchbrechen.

### *Harnsaure Diathese*

Anwesenheit zu großer Mengen von Harnsäure im Blut. Diese kann nicht ausgeschieden werden, solange Purin (bes. in Schweinefleisch) im Körper abgelagert ist.

### *Hydrogenoid*

„wässrige“ Veranlagung

### *Hämorrhagisch*

Blutung / Blutverteilung betreffend.

### *Krampfbereitschaft*

Neigung zu Spasmen / Krämpfen. Siehe auch neuropathisch

### *Lithämie*

Neigung, Steine zu bilden (Gallenblase, Harntrakt...)

### *Luetisch*

= syphilitisch

### *Lymphatismus*

Die Gesamtheit der Lymphdrüsen kann nicht ausreichend arbeiten.

### *Miasmen*

Zu Hahnemanns Zeit waren Gonorrhoe / Tripper und Syphilis häufig anzutreffen. Hieraus leiten sich vermutlich die drei Miasmen ab. Dabei bildet die Psora das 1. Miasma, wo alles unter die Haut / Schleimhaut geht und in vielen Fällen ein akutes Stadium betrifft. 2. Sykose abgeleitet von Gonorrhoe und 3. Syphilinie, abgeleitet von Syphilis. Damit ist nicht gesagt, dass Betroffene nun eine Geschlechtskrankheit hätten. Sie leiden unter Zuständen, die diesen ähnlich sind.

### *Neuropathisch*

Das Nervensystem bzw. Nervenreaktionen erfolgen krankhaft

### *Oxygenoid*

Die Sauerstoffversorgung ist im Ungleichgewicht

### *Phthisis*

Tuberkuline Belastung (syphilitisch, 3. Miasma)

### *Psorisch*

Alles, was mit Psora / Haut zu tun hat (1. Miasma)

### *Rheumatisch*

Bereich des Harnstoffwechsels. Hier wird nicht ausreichend gereinigt. Rheuma (gr.) = es fließt. Generell der Überbegriff, von dem die Gicht einen Teil ausmacht und im allg. kleine Knoten beschreibt, die im Rahmen von Gelenkentzündungen auftauchen.

### *Sanguinisches Temperament*

Sich leicht erheizend und heftig reagierend. Oft roter Kopf (Sanguis = Blut).

### *Skrofulose*

**Skrofeln** lat. scropha = Mutterschwein, scrophulae Ferkelchen, die geschwollenen Halsdrüsen; älterer Begriff, der nach jetziger Auffassung zweierlei umfasst: 1. konstitutionelle Neigung, auf unbedeutende Reize mit schleppenden chronischen Entzündungen, namentlich mit Oberflächenkatarrhen, zu reagieren, als **exsudative Diathese**, s. d., bezeichnet, die zum Erwerb der Tbc. neigt, von manchen Autoren bereits als Form der Tbc. aufgefasst, als: 2. Tuberkulose des kindlichen Alters, durch latente Vererbung oder Eindringen der Tuberkelbazillen in Lymphdrüsen, Kieferwinkel-, Hals-, Bronchial-, Mesenterialdrüsen, mit

## Kleines Glossar

---

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Neigung zu chronisch entzündlichen Erkrankungen der Lymphdrüsen, Haut, Schleimhaut, Knochen.

### *Syphilinie*

Tendenz zur Auflösung. Abgeleitet von der Syphilis, bei der Gewebe aufgelöst werden.

### *Trippler*

Geschlechtskrankheit = Gonorrhoe. Entspricht der Sykose (2. Miasma).

### *Tuberkulinie*

Die Tuberkulose ist dem syphilitischen Bereich (3. Miasma) ebenfalls zugeordnet und beruht vermutlich auf einer Minderversorgung. Die Tuberkulose kann in allen Organen auftauchen und bildet einen sog. „Herd“, der von lymphatischen Gewebe umgeben ist; meist sind die umgebenden Lymphknoten als erste betroffen.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Stauffer.....5	Ammonium muriaticum .....	112	Baptisia.....	195
Kleines Glossar.....5	Weitere		Baryt-Präparate .....	197
Aalserum .....	Ammoniumpräparate .....	115	Barium carbonicum .....	198
Abies nigra.....15	Anacardium .....	116	Barium jodatatum .....	201
Abrotanum .....	Angustura .....	119	Barium muriaticum.....	202
Acidum benzoicum .....	Anhalonium .....	121	Belladonna .....	204
Acidum carbolicum.....24	Antimon-Präparate.....	122	Bellis perennis .....	211
Acidum fluoricum .....	Antimonium arsenicosum .....	123	Berberis aquifolium .....	212
Acidum hydrocyanicum.....32	Antimonium crudum .....	124	Berberis vulgaris.....	213
Acidum lacticum .....	Antimonium sulfuratatum .....	128	Bismutum nitricum.....	216
Acidum muriaticum .....	aurantiacum .....	128	Blatta orientalis .....	218
Acidum nitricum .....	Antimonium sulfuratatum .....	129	Borax .....	219
Acidum oxalicum .....	nigrum .....	129	Bovista.....	222
Acidum phosphoricum .....	Antimonium tartaricum .....	130	Bromum .....	224
Acidum picricum .....	Apis mellifica und .....		Bryonia .....	227
Acidum salicylicum .....	Apisinum.....	134	Bufo .....	234
Acidum sulfuricum.....60	Apocynum .....	141	Cactus.....	236
Aconitum .....	Aralia racemosa.....	144	Cadmium sulfuricum .....	239
Adonis vernalis .....	Aranea diadema .....	145	Caladium seguinum .....	240
Aesculus hippocastanum .....	Argentum metallicum.....	148	Calcarea-Präparate.....	242
.....75	Argentum nitricum .....	151	Calcium aceticum .....	243
Aethiops antimonialis.....78	Aristolochia clematitis .....	157	Calcium aceticum solum .....	
Aethusa cynapium .....	Arnica .....	158	Hahnemannii.....	244
Agaricus .....	Arsenicum album.....	164	Calcium arsenicosum.....	245
Agnes castus.....86	Arsenicum jodatatum .....	173	Calcium bromatum.....	245
Ailanthus glandulosa .....	Artemisia vulgaris .....	175	Calcium carbonicum .....	246
Aletris farinosa.....90	Arum maculatum.....	177	Calcium causticum Segini .....	254
Aloë .....	Arum triphyllum .....	178	Calcium fluoratum.....	255
Alumina .....	Asa foetida.....	179	Calcium .....	
Ambra.....102	Asarum .....	182	hypophosphorosum.....	258
Ammi Visnaga .....	Atropinum sulfuricum .....	183	Calcium jodatatum .....	259
Ammoniak- und .....	Aurum.....	187	Calcium phosphoricum .....	260
Ammonium-Präparate .....	Avena sativa .....	192	Calcium sulfuricum .....	264
Ammonium benzoicum.....	Badiaga .....	193	Calendula.....	264
107			Camphora .....	266
Ammonium bromatum.....			Cannabis sativa.....	269
108			Cannabis indica.....	271
Ammonium carbonicum .....				
.....109				

Cantharis.....274	Cuprum.....386	Glonoinum.....460
Capsicum .....278	Cuprum arsenicosum...392	Gnaphalium polycephalum .....464
Carbo animalis .....282	Curare.....393	Gossypium herbaceum 465
Carbo vegetabilis .....285	Cyclamen .....394	Granatum .....465
Carduus marianus.....291	Cypripedium .....397	Graphites.....466
Castoreum .....294	Digitalis .....398	Griatiola.....471
Caulophyllum.....296	Dioscorea villosa.....403	Grindelia robusta.....473
Causticum .....298	Dolichos pruriens.....406	Guajacum .....474
Ceanothus americanus 305	Drosera .....407	Gutti .....476
Cedron .....306	Dulcamara .....409	Haematoxylon campechianum .....477
Cepa.....307	Echinacea purpurea ....413	Hamamelis.....478
Chamomilla.....310	Elaps corallinus .....415	Hedera helix .....481
Chelidonium .....315	Elaterium .....416	Helleborus .....483
Chimaphila.....320	Equisetum.....417	Hepar sulfuris .....486
China.....321	Erigeron canadensis ...418	Helonias dioica .....486
Chininum arsenicosum 327	Eryngium aquaticum ...419	Hydrastis.....494
Chininum sulfuricum ...328	Eucalyptus .....421	Hydrocotyle asiatica ....498
Cicuta virosa .....329	Eupatorium cannabinum .....422	Hyoscyamus .....499
Cimicifuga .....331	Eupatorium perfoliatum .....423	Hypericum .....502
Cina.....336	Euphorbium.....425	Iberis amara.....504
Cistus canadensis.....339	Euphrasia.....428	Ignatia.....504
Clematis.....340	Evonymus europaea ....429	Ipecacuanha .....508
Coca.....342	Ferrum .....430	Iris .....513
Cocculus.....344	Ferrum aceticum .....437	Jatropha curcas .....515
Coccus cacti .....347	Ferrum citricum.....437	Jodum.....516
Coffea .....350	Ferrum cyanatum .....438	Juglans.....525
Colchicum .....354	Ferrum jodatatum .....438	Juglans cinerea .....525
Collinsonia .....358	Ferrum phosphoricum.439	Justicia adhatoda.....526
Colocynthis .....360	Ferrum picricum .....442	Kalium .....528
Comocladia dentata ....364	Ferrum sulfuricum .....443	Kalium arsenicosum ....530
Condurango .....365	Formica rufa .....443	Kalium bichromicum ...531
Conium .....366	Acidum formicicum ....447	Kalium bromatum .....536
Convallaria majalis.....371	Fraxinus americana .....449	Kalium carbonicum.....540
Copaiva-Balsam .....372	Fucus vesiculosus .....450	Kalium muriaticum .....547
Corallium rubrum .....374	Gaultheria procumbens .....451	Kalium chloricum.....549
Crataegus.....376	Gelsemium .....452	Kalium jodatatum .....550
Crocus.....377	Ginseng.....458	Kalium nitricum .....555
Crotalus horridus .....379		
Croton Tiglium .....383		
Cubeba.....385		

Kalium permanganicum .....	Mercurius solubilis .....	Piper methysticum .....
558	636	750
Kalium phosphoricum .....	Mercurius sublimatus	Pix liquida .....
559	corrosivus .....	751
Kalium sulfuricum .....	645	Plantago major .....
561	Mercurius sulfuratus ruber	753
Kalmia .....	- Cinnabaris .....	Platinum .....
561	646	754
Kobaltum .....	Mezereum .....	Plumbum .....
564	647	757
Kreosotum .....	Millefolium .....	Podophyllum .....
564	651	762
Lac caninum .....	Moschus .....	Populus tremuloides ...
569	652	765
Lachesis .....	Murex purpureus .....	Prunus spinosa .....
570	655	766
Lapis albus .....	Mygale lasiodora .....	Psorinum .....
580	657	767
Latrodectus mactans .....	Myrica cerifera .....	Ptelea trifoliata .....
581	658	771
Laurocerasus .....	Myristica sebifera .....	Pulsatilla .....
582	658	771
Ledum .....	Naja tripudians .....	Pyrogenium .....
584	659	781
Leptandra .....	Naphthalinum .....	Quassia amara .....
588	662	784
Lilium tigrinum .....	Natrium .....	Quebracho .....
589	663	786
Lithium carbonicum .....	Natrium carbonicum ...	Ranunculus bulbosus...
593	665	786
Lobelia inflata .....	Natrium muriaticum ...	Ranunculus sceleratus.
595	669	789
Lolium temulentum .....	Natrium nitricum .....	Ratanhia .....
598	679	790
Lycopodium .....	Natrium phosphoricum	Rauwolfia serpentina ..
599	683	792
Lycopus virginicus .....	Natrium sulfuricum .....	Rheum .....
608	684	795
Magnesium .....	Niccolum metallicum ....	Rhododendron .....
609	688	796
Magnesium carbonicum	Nuphar luteum .....	Rhus toxicodendron ....
.....	689	798
610	Nux moschata .....	Ricinus communis .....
Magnesium muriaticum	689	807
.....	Nux vomica .....	Robinia pseudacacia ...
613	693	808
Magnesium phosphoricum	Oenanthe crocata .....	Rubia tinctorum .....
.....	703	809
617	Oleander .....	Rumex .....
Mancinella .....	705	810
618	Oleum animale Dippelii	Ruta .....
Mandragora .....	708	811
619	Oleum Terebinthinae ..	Sabadilla .....
Manganum aceticum .....	709	813
623	Opium .....	Sabal serrulata .....
Medorrhinum .....	712	816
626	Paeonia officinalis .....	Sabina .....
Melilotus officinalis .....	718	818
627	Palladium .....	Salix nigra .....
Menyanthes .....	719	820
628	Pareira brava .....	Sambucus nigra .....
Mephitis putorius .....	720	821
629	Paris quadrifolia .....	Sanguinaria .....
Mercurius auratus .....	721	823
631	Passiflora .....	Sanguisorba .....
Mercurius bijodatus .....	723	827
632	Perubalsam .....	Sarsaparilla .....
Mercurius cyanatus .....	724	828
632	Petroleum .....	Scilla .....
Mercurius dulcis .....	726	830
633	Petroselinum .....	Secale cornutum .....
Mercurius jodatus flavus	730	833
.....	Phellandrium .....	Selenium .....
635	731	840
	Phosphorus .....	Senecio aureus .....
	733	843
	Phytolacca .....	Senega .....
	746	845
		Sepia .....
		848

Silicea.....	855	Syzygium jambolanum.	909	Uzara .....	945
Solidago .....	863	Tabacum.....	909	Vaccinium und	
Spigelia .....	864	Tarantula hispanica .....	915	Variolinum.....	946
Spiraea ulmaria.....	868	Tarantula cubensis .....	917	Valeriana .....	947
Spongia .....	868	Taraxacum .....	917	Veratrum .....	950
Stannum .....	872	Tellurium .....	919	Veratrum viride .....	957
Stannum jodatatum .....	874	Teucrium marum verum		Verbascum .....	960
Staphisagria .....	875	.....	920	Viburnum opulus.....	961
Sticta pulmonaria .....	881	Teucrium scorodonia...	921	Vinca minor .....	962
Stillingia silvatica .....	882	Thallium.....	922	Viola tricolor.....	964
Stramonium.....	883	Theridion .....	923	Vipera berus .....	965
Strontium carbonicum.	887	Thuja.....	925	Viscum album .....	968
Strophanthus .....	889	Trillium pendulum .....	933	Xanthoxylon fraxineum	970
Strychnimum nitricum.	891	Tuberculinum .....	934	Yucca filamentosa .....	971
Sulfur .....	892	Uran, Radium, Pechblende		Zincum.....	972
Sulfur jodatatum.....	904	.....	940	Zingiber .....	980
Sumbulus .....	906	Urtica.....	941	Arzneimittel-Kürzel.....	982
Symphytum .....	907	Ustilago maydis .....	943		

## AALSERUM

---

**Ser-ang**, Serum anguillae.

Die Aal-Arten und das Neunauge enthalten ein für den Menschen hoch giftiges Toxalbumin in ihrem Blut, das bei 60° C und auch in der Räucherware zerstört wird. Der Rogen, die Milch und manchmal auch die Leber mancher See- und Süßwasserfische können zu Zeiten giftig sein. Wir kennen die Barbencholera und ähnliche durch Ichthyotoxin entstehende Affektionen meist der Verdauungsorgane. Zwischen diesen und den Schlangengiften besteht Ähnlichkeit. Die paralytische Form der Ichthyotoxin-Vergiftung kann in wenigen Tagen zum Tod führen.

In der englischen Homöopathie wird vor allem die Wirkung dieses nicht geprüften Mittels auf die Nieren ausgenützt. Es zeigt sich sehr wirksam in D 6—4 bei akuten Nephrosen nach Infektion oder Intoxikation mit Auftreten von Oligurie und Albuminurie nach amerikanischer und des Herausgebers Beobachtung.

Dekompensation mit hohem Blutdruck, Oligurie ohne Hydrops, drohende Urämie.

Mitralinsuffizienz mit Arrhythmie und schlechter Diurese

Akute Erkältungs-Nephritis (nach *Jousset* hier spezifisch).

### Allgemein

Die Verdünnungen D 3-1, mit destill. Wasser hergestellt, sprechen besser an beim dekompensierten Herz, wenn die Ödeme der Digitalisfälle fehlen.

## ABIES NIGRA

---

**Abies-n**, *Picea nigra*, Pinaceae.

Die Schwarzfichte kommt im nördlichen Nordamerika, bes. in Kanada vor. Verwendet wird das eingetrocknete Harz.

Verarbeitung nach § 6a mit 90%igem Alkohol.

Arzneigehalt  $\frac{1}{10}$

### Magenbeschwerden

Gefühl eines harten Eies im Magenmund. Dyspepsie nach Tabakmissbrauch.

### Allgemein

**Vergleichsmittel:** Nux vomica; Sepia; Lycopodium; Terebinthina, Ipecacuanha

## ABROTANUM

---

**Abrot,** Artemisia Abrotanum, Compositae.

Die Eberraute ist in Südeuropa und Vorderasien verbreitet, in Mitteleuropa und Nordamerika angebaut.

Frische, zur Zeit der Blüte (Juli—August) gesammelte Blätter.

Verarbeitung nach § 3.

Arzneigehalt  $\frac{1}{3}$

### Leitsymptome

Konstitution skrofulös und rheumatisch.

Rekonvaleszenten- und Blutbildungsmittel. Kräfteverfall.

Blutarmut und allgemeine Schwäche bes. der Kinder.

Abmagerung trotz guten Appetits, allgemein, bes. an den Beinen.

Fieber andauerndes, hektisch mit Pädatrophy.

Vikariierende Beschwerden.

### Stimmung

Aufgeregt, reizbar, störrisch (Kinder); schweigsam.

Geistige Schwäche.

## Konstitution und Stoffwechsel

### *Skrofulose*

Abmagerung trotz guten Appetits, bes. an den Beinen; blass, blutarm, hohläugig und altes Aussehen.

Fieber hartnäckig von Erkrankung der Drüsen und Schleimhäute.

Wachstumsstörungen: Schwäche der Gelenke und Muskeln; Kinder können den Kopf nicht hochhalten, schlecht gehen.

Chronische Darmkatarrhe, Mesenterialdrüsen, Pädatrophy.

Schlaflosigkeit, Ruhelosigkeit, Angst und innerliches Zittern.

### *Rheumatisch-gichtische Anlage*

auch unterdrückte Gicht.

Gelenke geschwollen, rot, steif mit Brennschmerzen.

Knochenschmerz und Gichtknoten an Händen und Füßen.

Taubheit und Prickeln in der Tiefe, wie an den Knochen.

Schmerz und Schwäche im Nacken, Rücken und Kreuz.

Schlimmer in Nässe und Kälte, bei Nebel; Harnsaure Diathese.

Unterdrückte Gicht und larvierte, z. B. statt der Schmerzen treten Rückenmarkstörungen oder Darmleiden auf.

## Blutkrankheiten

Anämie, Chlorose.

Blutarmut mit blassem, hohläugigem, altem Aussehen.

Abmagerung u. Schlaflosigkeit aus Unruhe u. nervöser Schwäche.

Schwäche in den Gelenken, des Nackens u. Kreuzschmerzen bei Frauenleiden, nach Onanie und in der Rekonvaleszenz.

Regelstörungen in Entwicklungsjahren; Eierstockschmerz links.

Darmstörungen von Parasiten. Obstipation u. Diarrhöe wechseln.

Helle Blutungen aus der Nase bes. bei Knaben (Pubertät).

Hämorrhoidalblutungen mit Stuhldrang. Ruhr blutige.

Hämaturie mit Harndrang (anstatt zurückgetretener Gicht).

Fieber kontinuierlich und hektisch; tuberkulös; rheumatisch.

# Abrotanum

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Grippe- und gastrische Fieber mit Magenschwäche.

## Serosa

Prädilektionsstelle des Mittels.

Pleuritis exsudativa rheumatica. Pleurodynie.

Peritonitis tuberculosa oder chronica. Tabes mesaraica.

Hydrocele bes. der Kinder. Gelenkgüsse rheumatisch.

## Haut

Schlecht durchblutet, blass.

Kälte, Taubheit, Prickeln bes. in Finger- und Zehenspitzen.

Frostbeulen und -Schäden, aufbrechend; Neigung dazu.

Decubitusneigung; Altersbrand. Blutschwamm.

## Verdauungsorgane

Magen- und Darmschwäche der Blutarmen.

Heißhunger oder Appetitlosigkeit. Gastrisches Fieber anhaltend.

Gefühl, als schwimme der Magen in Wasser. Magenkrampf.

Durchfall abwechselnd mit Verstopfung.

Hämorrhoiden blutend.

## Allgemein

**Klinisches:** Abrotanum hat sich als ein gutes Antipsoricum und Antirheumaticum erwiesen. Neigung zu Anämie und Marasmus ist bezeichnend für das Medikament. Es ist ein treffliches Nutritionsmittel bei darniederliegendem Stoffwechsel und bei Verdauungsstörungen. Anämie und Dysämie nach schweren Krankheiten; Rekonvaleszentenmittel, bes. wenn eine große irritable Schwäche vorliegt. Bei der Pädatrophy hat es sich gut bewährt. Charakteristisch sind vikariierend auftretende Beschwerden: Nasen- und Nierenblutungen nach ausbleibenden Hämorrhoiden, Rückenmarkstörungen oder Pleuritis bei zessierender Gicht. Wiederholt habe ich Frostschäden hartnäckigster Art, die alljährlich wiederkehrten, damit beseitigen können; auch bei anämischen Mädchen wirksam, wenn das Mittel prophy-

## Acidum benzoicum

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

laktisch längere Zeit gebraucht wurde. Dabei besserten sich langsam der Ernährungszustand und die Blutarmut.

Spezifische Beziehungen scheinen zu den serösen Häuten zu bestehen: Peritonitis, Pleuritis und gewisse Arten von Gelenkaffektionen werden günstig beeinflusst; wiederholt sah ich Heilung der Hydrocele bei Knaben und Erwachsenen; sie ist ja eine Exsudation in die Tunica vaginalis propria, einer Ausstülpung des Peritoneums. Neuere Prüfungen durch *Taube* und *Stockebrand* und die Beobachtungen von *Deventer*, *Stiegele* u. a. sprechen für den hohen Wert dieses schon von Paracelsus und Hahnemann gerühmten Mittels.

**Dosis:** Im Allgemeinen werden niedere Potenzen (1.-3.) oder die Essenz gebraucht. Ich habe 3. Dezimale, 3-mal täglich 3 Tropfen, gegeben. Auch äußerlich in Wasser oder verdünnter Alkohollösung (1:10) wird Abrotanum verwendet bei Hautgeschwüren, Frostbeulen und Gelenkentzündungen.

**Vergleichsmittel:** Natrium muriaticum; Jodum; Tuberculinum; Kalium bichromicum; Silicea; Sulfur; Calcium carbonicum u. Calcium phosphoricum; Arsenicum album; Lachesis; Kreosotum; Carbo vegetabilis; Pulsatilla; Lycopodium; Causticum; Agaricus

## ACIDUM BENZOICUM

---

**Benz-ac.** Die durch Sublimation aus Siam-Benzoëharz gewonnene Benzoësäure muss den im D.A.B. gestellten Anforderungen entsprechen.

Zur Verreibung nach § 7, zur Lösung nach § 6 a mit 90%igem Alkohol.

Arzneigehalt  $\frac{1}{10}$

Der Benzoëbaum ist in Ostindien heimisch; dessen Harz scheidet beim Erhitzen die Benzoësäure aus: gelblich-weiße, seidengänzende, in Alkohol und Äther leichtlösliche Nadeln von aromatischem Geruch.

Die Benzoësäure ist der Salicylsäure chemisch nächst verwandt. Sie wird gewonnen durch Sublimation aus Benzoe-Harz, das einer baumartigen ostindischen Styraxart entstammt. Nur sie besitzt den angenehmen harzigen Geruch und damit wohl auch die volle erstrebte Arzneiwirkung, während die synthetisch hergestellte, in der Nahrungsmittel-Industrie verwandte Satire geruchlos ist.

## Ipecacuanha

---

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

zung des Vagus vor. Es wird sonst gebraucht bei gewissen Formen des Wechselfiebers, bei Ischias und bei nervöser Dyspepsie mit Tympanie, ferner mit Erfolg bei den genannten Mastdarmliden.

**Dosis:** Hohe Potenzen (30.) verdienen bei Nervenzuständen den Vorzug. Man gebe einige Dosen des Mittels und warte dann die Nachwirkung ab. Ich wüsste nicht, in welcher Erkrankungsform niedrige Potenzen angezeigt wären. *Dahlke* empfiehlt die 30. Potenz bei Spasmus glottidis neben Calc 30. Im Wechselfieber sind die Hochpotenzen ebenfalls wirksamer nach *Nash*; ich habe mit diesem Mittel Folgezustände von Malaria öfter gänzlich beseitigen können, wenn die Magenschwäche vorwiegend war; es konkurriert hier mit Nat-m, Ars, Ip und Nux-v, die alle zu vergleichen sind. Es ist ratsam, in veralteten Malariafällen die Symptome genau zu vergleichen, da gerade hier die subjektiven Beschwerden am meisten berücksichtigt werden müssen, ebenso die näheren Umstände und die Begleiterscheinungen. Es ist durchaus nicht sinnvoll, solche Fälle schematisch mit Chinin oder dessen Antidot zu behandeln, wenn man Heilerfolge haben will.

**Vergleichsmittel:** Acidum phosphoricum; Hyoscyamus; Nux vomica; Crocus sativus; Moschus; Nux moschata; Chamomilla; Coffea; Natrium muriaticum; Arsenicum album; Asa foetida; Valeriana; Ambra; Platinum; Gelsemium; Cimicifuga; Zincum

## IPECACUANHA

---

**Ip**, Uragoga Ipecacuanha, Brechwurz, Rubiaceae.

In den feuchten Wäldern Brasiliens heimisch, ein altes Ruhrmittel der Eingeborenen.

Die vorsichtig getrocknete verdickte Wurzel.

Verarbeitung nach § 4 mit 60%igem Alkohol.

Arzneigehalt  $\frac{1}{10}$

Giftwirkung: Erbrechen, Darmentzündung, Lungeninfiltration und -ödem, Herzlähmung.

## Leitsymptome

Akute Krankheiten mit Vagusreizung (Brust und Magen). Übelkeit ständig und quälend, mit Brechreiz bei leerem Magen.  
Übelkeit in allen Krankheitszuständen; Erbrechen bessert nicht.  
Krampfhusten mit Würgen u. Erbrechen u. Neigung zu Blutungen  
Asthma krampfartig, Schleimansammlung mit Erstickengefahr.  
Durchfall gegoren, schaumig, blutig-schleimig.  
Kopfweh und Migräne.  
Periodische Beschwerden, einen Tag um den anderen wiederkehrend.  
Wechselfieber und Folgen von Chininmissbrauch mit Magenbeschwerden.  
Blutungen profus, hellrot, akut, gussweise mit Übelkeit.

## Stimmung

Kinder sind reizbar, weinerlich, wissen nicht, was sie wollen.  
Erwachsene sehen alles mit Verachtung an. Gleichgültig.

## Blutzirkulation

Folgen von vasomotorischen Störungen.  
Blutungen akut und heftig, hellrot, mit Übelkeit, Erbrechen, Kolik, Angst, Atemnot und Brustbeklemmung, Schnappen nach Luft; Krämpfe und Ohnmacht.  
Kälte der Haut und kalter Schweiß.  
Nasen- und Lungenblutung mit Todübelkeit.  
Magen-, Gebärmutter- und Blasenblutung; Abortus.

## Fieber

Verwischtes Bild von Malaria bei nicht geklärten Fällen als erstes Mittel indiziert (*Jahr*).  
Frost kurz, langes Hitzestadium, Schweiß; kalte Füße.  
Im Frost Rücken- und Genickschmerz, blaue Lippen und Nägel.

# Ipecacuanha

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Übelkeit, Erbrechen, Magenweh, Atemnot in allen Stadien.

## Haut

Pusteln, Bläschen, Stippchen mit serösem Inhalt.

Jucken sehr heftig hier u. dort; kratzt bis zum Erbrechen (*Dahlke*).

## Nervensystem

Kopfweg, wie berstend, Knochen wie zermalmt, bis zur Zungenwurzel hin.

Übelkeit und Erbrechen dabei, ein Zug von Übelkeit um den Mund.

Migräne über einem Auge, periodisch wiederkehrend mit Blässe, Übelkeit, blaue Augenringe und Schlaflosigkeit.

## Auge

Starke Reizung der Schleimhaut mit Lichtscheu und Tränen.

Skrofulöse Konjunctivitis und Ophthalmie.

## Luftwege

Krampfzustände, Entzündung mit Schleimansammlung.

## Nase

Viel Niesen, Verstopfungsgefühl, Geruchsverlust.

Nasenbluten heftig und oft. Heuschnupfen.

## Bronchien

Beginnender Katarrh mit Übelkeit, Erbrechen, Schwäche.

Atembeklemmung mit Keuchen, Druck und Angst in der Magen-grube; Erstickungsgefühl, schnappt nach Luft.

Rasseln großblasig über der ganzen Brust, nichts wird ausgehustet.

Kitzel in den Bronchien, wie von einem Fremdkörper, der Krämpfe und asthmatische Beengung auslöst.

# Ipecacuanha

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Husten bei jedem Atemzug, ohne Kraft.

Krampfhusten trocken, erschütternd, mit Schleimerbrechen,  
Glottiskrampf mit Erstickungsanfällen. Stockheiser.

Drohende Pneumonie, bes. bei zurückgetretenen Masern.

Keuchhusten mit mehr oder weniger Schleimrasseln, dicker Schleim.

Während des Hustens Krämpfe, die Kinder werden steif bei blassem Gesicht, das auch blau sein kann.

Nasenbluten, auch blutig streifiger Auswurf.

Asthma bronchiale, Brust zusammengeschnürt.

Husten mit Rasseln, wenig Auswurf, Erstickungsanfälle.

Empfindlichkeit bei feucht-warmem Wetter u. Temperatursturz.

Schlimmer abends und nachts.

## Verdauungsorgane

Immer ist ständige Übelkeit und Brechreiz zugegen.

Zunge rein oder ganz wenig belegt.

Ekel vor allen Genüssen.

### Magen

Wie schlaff herabhängend, schwach.

Würgen und Erbrechen von bitterem Schleim bei leerem Magen, ohne Erleichterung.

Hinterkopfweh dabei und große Erschöpfung mit Schlagsucht.

Folgen von üppigen Mahlzeiten, von Durcheinanderessen von Fett, Pasteten, Obst, Zuckerzeug und Gefrorenem.

Gastritis akut und chronisch. Hyperemesis.

### Darm

Kolik schneidend und kneifend von links nach rechts, um den Nabel mit Würgen.

Durchfall dünn, gelb — schaumig — ruhrartig; Tenesmus.

# Ipecacuanha

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Durchfall auch chronisch, kleinweise und häufig, mit Schwächegefühl.

Cholera infantum im Beginn und Sommerdurchfall.

Ruhr katarrhalisch, Herbstruhr und Amöbendysenterie.

Zahnungsdurchfall mit Erbrechen.

## Harnorgane

Schmerzen in der Nierengegend, zu den Schenkeln hin.

Harn blutig bei häufigem Drang, wenig Urin, Blasenkrampf.

## Geschlechtsorgane

### Frauen

Pressen und Drängen im Uterus.

Blutung hell, profus, gussweise, erschöpfend mit Luft-schnappen, Übelkeit und Erbrechen, von vasomotorischer Lähmung.

Blutungen während und nach der Geburt und bei Abortus.

## Allgemein

**Klinisches:** Das Charakteristische der Ip-Wirkung ist die anhaltende, ständige Übelkeit, die auch nach erfolgtem Erbrechen nicht aufhört, und die fast reine Zunge bei allen passenden Erkrankungsformen. Nur selten ist das Mittel bei chronischen Zuständen angezeigt, am meisten noch bei anhaltenden Durchfall, mit Erbrechen und allgemeiner Erschlaffung der Därme, die herabzuhängen scheinen. Bei Blutungen wird das Mittel oft übersehen, obwohl die Symptome recht prägnant sind; meist handelt es sich um Uterusblutungen, hier D 3-6, wenn rasche Hilfe dringend geboten (*Haehl*). Im ersten Stadium der akuten Enteritis wirkt Ipecacuanha vorzüglich; wenn nicht bald Besserung eintritt, folgt gut *Ars*; beide sind nach *Nash* hier **komplementär**.

**Dosis:** Am häufigsten werden mittlere Potenzen gebraucht (4.-6.); bei großer Erregung der Kinder und beim Wechselfieber sind hohe (30.-200.) vorzuziehen. Asthma soll nach *Dahlke* am besten auf 6. Verreibung reagieren. Bei Bronchiolitis sind die ganz niederen Potenzen vor-zuziehen (1.-2.),

sie lösen den Schleim recht gut und fördern die Expektoration; ich glaube, es handelt sich hier nicht mehr um eine rein homöopathische Wirkung. Beim Keuchhusten ist dies aber gewiss der Fall, da der Vaguskrampf durch mittlere Potenzen gelöst und die Anfälle oft rasch gelindert werden.

**Anmerkung: Pulvis Doveri**, ein Gemisch von je 1 Teil Ip und Op und 8 Teilen Sacch., auch Pulv. ipecac.-opiat genannt, wirkt in 1.-2. Verreibung sehr günstig bei Reiz- und Kitzelhusten als Palliativum.

*Hahnemann* rühmt die Wirkung des Mittels »bei unterdrückter Ausdünstung und Untätigkeit der Verdauungswerkzeuge, sowie bei Stick- und Krampfhusten. Vorzüglich wird dadurch in Verbindung mit Mohnsaft (Pulv. Doveri) der Schweiß am gewissesten erregt.«

Das spasmolytische Emetin steht dem Papaverin auch chemisch nahe (*Schlegel*).

**Vergleichsmittel:** Lobelia inflata; Arsenicum album; Colocynthis; Trillium pendulum; China; Cactus grandiflorus; Antimonium tartaricum; Belladonna; Cuprum; Drosera; Digitalis; Carbo vegetabilis; Antimonium crudum; Iris; Secale cornutum; Crocus sativus; Hamamelis

## IRIS

---

**Iris**, *Iris versicolor*. Schwertlilie, Iridaceae.

Im Osten der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Frischer Wurzelstock.

Verarbeitung nach § 3.

Arzneigehalt  $\frac{1}{3}$

Das Mittel ist von den eklektischen Ärzten übernommen und nicht ganz durchgeprüft. Es wirkt auf das Nervensystem und die Verdauungsorgane.

### Leitsymptome

Brennschmerz im ganzen Verdauungstraktus von Mund bis After.

Kopfschmerz und Migräne periodisch, mit Flimmerskotom und Erbrechen.

Übelkeit und Erbrechen, sauer oder bitter. Sodbrennen.

Durchfall im Sommer, schlimmer nachts 2-3<sup>oo</sup>.

## ARZNEIMITTEL-KÜRZEL

Abies-n = Abies nigra	Art-v = Artemisia vulgaris
Abrot = Abrotanum	Arum-m = Arum maculatum
Acon = Aconitum	Arum-t = Arum triphyllum
Adon = Adonis vernalis	Asaf = Asa foetida
Aesc = Aesculus hippocastanum	Asar = Asarum
Aeth = Aethusa cynapium	Atro-s = Atropinum sulfuricum
Aethi-a = Aethiops antimonialis	Aur = Aurum
Agar = Agaricus	Aven = Avena sativa
Agn = Agnus castus	Bad = Badiaga
Ail = Ailanthus glandulosa	Bals-p = Perubalsam
Alet = Aletris farinosa	Bapt = Baptisia
Aloe = Aloe	Bar-c = Barium carbonicum
Alum = Alumina	Bar-i = Barium iodatum
Am-be = Ammonium benzoicum	Bar-m = Barium muriaticum
Ambr = Ambra	Bell = Belladonna
Am-br = Ammonium bromatum	Bellis = Bellis perennis
Am-c = Ammonium carbonicum	Benz-ac = Acidum benzoicum
Am-m = Ammonium muriaticum	Berb = Berberis vulgaris
Ammi-v = Ammi Visnaga	Berb-a = Berberis aquifolium
Anac = Anacardium	Bism-n = Bismutum nitricum
Ang = Angustura	Blatta = Blatta orientalis
Anh = Anhalonium	Bor = Borax
Ant-ar = Antimonium arsenicosum	Bov = Bovista
Ant-c = Antimonium crudum	Brom = Bromum
Ant-s-a = Antimonium sulfuratum aurantiacum	Bry = Bryonia
Ant-s-n = Antimonium sulfuratum nigrum	Bufo = Bufo
Ant-t = Antimonium tartaricum	Cact = Cactus
Ant-t = Tartarus emeticus	Cadm-s = Cadmium sulfuricum
Apis = Apis mellifica und Apisinum	Calad = Caladium seguinum
Apoc = Apocynum	Calc = Calcium carbonicum
Aral = Aralia racemosa	Calc-acet = Calcium aceticum
Aran = Aranea diadema	Calc-ar = Calcium arsenicosum
Arg = Argentum metallicum	Calc-br = Calcium bromatum
Arg-n = Argentum nitricum	Calc-caust = Calcium causticum
Arist-cl = Aristolochia clematis	Segini
Arn = Arnica	Calc-fl = Calcium fluoratum
Ars = Arsenicum album	Calc-hp = Calcium hypophosphoratum
Ars-i = Arsenicum iodatum	Calc-i = Calcium iodatum
	Calc-p = Calcium phosphoricum

## Arzneimittel-Kürzel

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

Calc-s = Calcium sulfuricum	Crot = Crotalus horridus
Calen = Calendula	Croto-t = Croton Tiglium
Camph = Camphora	Cub = Cubeba
Cann-i = Cannabis indica	Cupr = Cuprum
Cann-s = Cannabis	Cupr-ar = Cuprum arsenicosum
Canth = Cantharis	Cur = Curare
Caps = Capsicum	Cycl = Cyclamen
Carb-a = Carbo animalis	Cypr = Cypridium
Carb-ac = Acidum carbolicum	Dig = Digitalis
Carb-v = Carbo vegetabilis	Dios = Dioscorea villosa
Card-m = Carduus marianus	Dol = Dolichos pruriens
Cast = Castoreum	Dros = Drosera
Caul = Caulophyllum	Dulc = Dulcamara
Caust = Causticum	Echin = Echinacea purpurea
Cean = Ceanothus americanus	Elaps = Elaps corallinus
Cedr = Cedron	Elat = Elaterium
Cepa = Cepa	Equis = Equisetum
Cham = Chamomilla	Erig = Erigeron canadensis
Chel = Chelidonium	Ery-a = Eryngium aquaticum
Chim = Chimaphila	Eucal = Eucalyptus
Chin = China	Eup-c = Eupatorium cannabinum
Chin-ar = Chininum arsenicosum	Euph = Euphorbium
Chin-s = Chininum sulfuricum	Euphr = Euphrasia
Cic = Cicuta virosa	Eup-p = Eupatorium perfoliatum
Cimic = Cimicifuga	Evon = Evonymus europaea
Cina = Cina	Ferr = Ferrum
Cist = Cistus canadensis	Ferr-ac = Ferrum aceticum
Clem = Clematis	Ferr-cit = Ferrum citricum
Cob = Kobaltum	Ferr-cy = Ferrum cyanatum
Coca = Coca	Ferr-i = Ferrum iodatum
Cocc = Coccus	Ferr-p = Ferrum phosphoricum
Coc-c = Coccus cacti	Ferr-pic = Ferrum picrinicum
Cod = Codeinum & salts	Ferr-s = Ferrum sulfuricum
Coff = Coffea	Fl-ac = Acidum fluorium
Colch = Colchicum	Form = Formica rufa
Coll = Collinsonia	Form-ac = Acidum formicidum
Coloc = Colocynthis	Frax = Fraxinus americana
Com = Comocladia dentata	Fucus = Fucus vesiculosus
Con = Conium	Gar-c (?) = Gutti
Cond = Condurango	Gaul = Gaultheria procumbens
Conv = Convallaria majalis	Gels = Gelsemium
Cop = Copaiva-Balsam	Gins = Ginseng
Cor-r = Corallium rubrum	Glon = Glonoinum
Crat = Crataegus	Gnaph = Gnaphalium polycephalum
Croc = Crocus sativus	Goss = Gossypium herbaceum

## Arzneimittel-Kürzel

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

Gran = Granatum	lava-h = Hekla Lava
Graph = Graphites	Led = Ledum
Grat = Gratiola	Lept = Leptandra
Grin = Grindelia robusta	Lil-t = Liliium tigrinum
Guaj = Guajacum	Lith-c = Lithium carbonicum
Haem = Haematoxylon campechi- anum	Lob = Lobelia inflata
Ham = Hamamelis	Lol = Lolium temulentum
Hed = Hedera helix	Lyc = Lycopodium
Hell = Helleborus	Lycop = Lycopus virginicus
Helon = Helonias dioica	Mag-c = Magnesium carbonicum
Hep = Hepar sulfuris	Mag-m = Magnesium muriaticum
Hydr = Hydrastis	Mag-p = Magnesium phosphoricum
Hydr-ac = Acidum hydrocyanicum	Manc = Mancinella
Hydr-c = Hydrocotyle asiatica	Mand = Mandragora
Hyos = Hyoscyamus	Mang-acet = Manganum aceticum
Hyp = Hypericum	Med = Medorrhinum
Iber = Iberis amara	Meli = Melilotus officinalis
Ign = Ignatia	Meny = Menyanthes
Iod = Jodum	Meph = Mephitis putorius
Ip = Ipecacuanha	Merc = Mercurius solubilis
Iris = Iris	Merc-a = Mercurius auratus
Jatr = Jatropha curcas	Merc-bi = Mercurius bijodatus
Jug-c = Juglans cinerea	Merc-c = Mercurius corrosivus
Jug-r = Juglans	Merc-cy = Mercurius cyanatus
Just = Justicia adhatoda	Merc-d = Mercurius dulcis
Kali-ar = Kalium arsenicosum	Merc-i-f = Mercurius jodatus flavus
Kali-bi = Kalium bichromicum	Merc-s-c = Mercurius sublimatus corrosivus
Kali-br = Kalium bromatum	Merc-s-r = Mercurius sulfuratus ruber - Cinnabaris
Kali-c = Kalium carbonicum	Mez = Mezereum
Kali-chl = Kalium chloricum	Mill = Millefolium
Kali-i = Kalium jodatum	Mosch = Moschus
Kali-m = Kalium chloratum	Mur-ac = Acidum hydrochloricum = muriaticum
Kali-n = Kalium nitricum	Murx = Murex purpureus
Kali-p = Kalium phosphoricum	Myg = Mygale lasiodora
Kali-per = Kalium permanganicum	Myric = Myrica cerifera
Kali-s = Kalium sulfuricum	Myris = Myristica sebifera
Kalm = Kalmia	Naja = Naja tripudians
Kreos = Kreosotum	Naph = Naphthalinum
Lac-ac = Acidum lacticum	Nat-c = Natrium carbonicum
Lac-c = Lac caninum	Nat-m = Natrium muriaticum
Lach = Lachesis	Nat-n = Natrium nitricum
Lap-a = Lapis albus	Nat-p = Natrium phosphoricum
Lat-m = Latrodectus mactans	
Laur = Laurocerasus	

## Arzneimittel-Kürzel

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

Nat-s = Natrium sulfuricum	Rhus-t = Rhus toxicodendron
Nicc = Niccolum metallicum	Ric = Ricinus communis
Nit-ac = Acidum nitricum	Rob = Robinia pseudacacia
Nuph = Nuphar luteum	Rub-t = Rubia tinctorum
Nux-m = Nux moschata	Rumx = Rumex
Nux-v = Nux vomica	Ruta = Ruta
Oena = Oenanthe crocata	Sabad = Sabadilla
Ol-an = Oleum animale Dippeli	Sabal = Sabal serrulata
Olnd = Oleander	Sabin = Sabina
Op = Opium	Sal-ac = Acidum salicylicum
Ox-ac = Acidum oxalicum	Salx-n = Salix nigra
Paeon = Paeonia officinalis	Samb = Sambucus nigra
Pall = Palladium	Sang = Sanguinaria
Par = Paris quadrifolia	Sanguis = Sanguisorba
Pareir = Pareira brava	Sars = Sarsaparilla
Passi = Passiflora	Sec = Secale cornutum
Petr = Petroleum	Sel = Selenium
Petros = Petroselinum	Senec = Senecio aureus
Ph-ac = Acidum phosphoricum	Seneg = Senega
Phel = Phellandrium	Sep = Sepia
Phos = Phosphorus	Ser-ang = Aalserum (Serum anguillae)
Phys = Physostigma	Sil = Silicea
Phyt = Phytolacca	Solid = Solidago
Pic-ac = Acidum picrinicum	Spig = Spigelia
Pip-m = Piper methycticum	Spirae = Spiraea ulmaria
Pix = Pix liquida	Spong = Spongia
Plan = Plantago major	Squil = Scilla
Plat = Platinum	Stann = Stannum
Plb = Plumbum	Stann-i = Stannum jodatum
Podo = Podophyllum	Staph = Staphisagria
Pop = Populus tremuloides	Stict = Sticta pulmonaria
Prun = Prunus spinosa	Still = Stillingia sylvatica
Psor = Psorinum	Stram = Stramonium
Ptel = Ptelea trifoliata	Stront-c = Strontium carbonicum
Puls = Pulsatilla	Stroph = Strophanthus
Pyrog = Pyrogenium	Stry-n = Strychninum nitricum
Quas = Quassia amara	Sul-ac = Acidum sulfuricum
Queb = Quebracho	Sulph = Sulfur
Rad = Uran, Radium, Pechblende	Sulph-i = Sulfur jodatum
Ran-b = Ranunculus bulbosus	Sumb = Sumbulus
Ran-s = Ranunculus sceleratus	Sym = Symphytum
Rat = Ratanhia	Syzyg = Syzygium jambolanum
Rauw = Rauwolfia serpentina Benth.	Tab = Tabacum
Rheum = Rheum	Tarax = Taraxacum
Rhod = Rhododendron	

## Arzneimittel-Kürzel

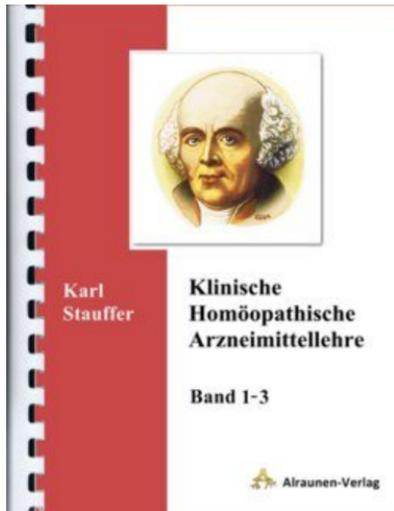
---

Stauffer – Klinische Homöopathische Arzneimittellehre

---

Tarent-c = Tarantula cubensis  
Tarent-h = Tarantula hispanica  
Tell = Tellurium  
Ter = Oleum Terebinthinae  
Teucr = Teucrium marum verum  
Teucr-s = Teucrium scorodonia  
Thal = Thallium  
Ther = Theridion  
Thuj = Thuja  
Trill = Trillium pendulum  
Tub = Tuberculinum  
Urt = Urtica  
Ust = Ustilago maydis  
Uza = Uzara  
Vac = Vaccinium und Variolinum

Val = Valeriana  
Verat = Veratrum album  
Verat-v = Veratrum viride  
Verb = Verbascum  
Vib = Viburnum opulus  
Vinc = Vinca minor  
Viol-o = Viola odorata  
Viol-t = Viola tricolor  
Vip = Vipera berus  
Visc = Viscum album  
Xan = Xanthoxylon fraxineum  
Yuc = Yucca filamentosa  
Zinc = Zincum  
Zing = Zingiber



Karl Stauffer

[Klinische Homöopathische  
Arzneimittellehre - 3 Bände](#)

986 Seiten, Spiralbindung  
erscheint 2017



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder  
Lebensweise [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)